

Kath. Kreisbildungswerk
Ebersberg e. V.
wertorientiert . bilden



NETZWERK
TRAUER

JAHRESPROGRAMM
2026

NETZWERK TRAUER

„Wenn jemand fehlt, ist alles anders:
ein leerer Platz, ein verschwindender Duft,
eine Erinnerung.
An jedem neuen Tag begegnest du dieser Leerstelle,
und niemals ist es leicht.“

Wenn ein geliebter Mensch gestorben ist, fällt man aus seiner gewohnten Welt heraus. Sich von einem lieben Menschen endgültig verabschieden zu müssen, ist sehr schmerhaft und die Sehnsucht nach dem geliebten Menschen ist groß. Der Verlust hinterlässt eine Lücke im Leben. Einen Weg für das Weiterleben mit dem Verlust zu finden, braucht Zeit und Geduld mit sich und mit anderen.

Die Wege in der Trauer sind oft die schwersten, die ein Mensch gehen muss – da ist es gut, wenn man nicht allein ist und jemand mitgeht.

Jede*r Einzelne trauert anders. Trost finden kann man bei Freunden oder in der Familie, man kann sich Unterstützung von außen holen, sich mit anderen Trauernden austauschen. In diesem Flyer finden Sie Angebote, die Ihnen Raum bieten für Ihre ganz persönliche Trauer.

Im Netzwerk Trauer im Landkreis Ebersberg vernetzen sich Seelsorge, Liturgie, Beratung und Erwachsenenbildung. So können Trauernde, die Hilfe suchen, hier finden, was sie brauchen.

Bitte beachten Sie unsere Webseite.
www.kbw-ebersberg.de/veranstaltungen/trauer-und-verlust

Wenn Sie Kontakt zum Netzwerk aufnehmen wollen, wenden Sie sich gerne an:

Katholisches Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
Pfarrer-Bauer-Straße 5
85560 Ebersberg

Telefon 080 92 / 850 79-0
E-Mail nwtrauer@kbw-ebersberg.de
www.kbw-ebersberg.de



GEDENKFEIER



TRAUERFEIER FÜR „STERHENKINDER“

Auf dem Neuen Friedhof Ebersberg findet halbjährlich eine Trauerfeier für Sternenkinder, also für fehl- und totgeborene Kinder, an der „Gedenk- und Ruhestätte für Sternenkinder“ statt. Hier werden die Sternenkinder der Kreisklinik aus den vergangenen Monaten zur Ruhe gebettet. Eingeladen sind alle, die um ein Sternenkind trauern.

Die Feier wird von der Kreisklinik, der Stadtverwaltung und der Klinikseelsorge gestaltet.

GESTALTUNG

Renate Zorn-Traving (Klinikseelsorge),
Gertrud Jochum (Klinikseelsorge),
Kathrin Peis (Klinikseelsorge)

TERMIN

Fr, 17.04.2026, 16.00 Uhr
Termin Herbst auf der Homepage

ORT

Ebersberg, Gedenk- und Ruhestätte
für Sternenkinder im Neuen Friedhof,
Wasserburger Str. 2a



**Über den QR-Code kommen Sie zu
unserem Flyer mit weiteren Angeboten
für Sterneneltern.**

MATERIAL FÜR FAMILIEN



TROSTKOFFER

FÜR FAMILIEN MIT KINDERN IM ALTER
VON 3 BIS 12 JAHREN

Der Trostkoffer ist gedacht für Familien mit Kindern im Alter von 3 bis 12 Jahren, die gerade einen Angehörigen verloren haben. Die Trauersituationen können dabei unterschiedlich sein. Es kann die Oma verstorben sein, ein Elternteil oder auch ein Geschwisterkind. Der Koffer will die Eltern in dieser Trauersituation, die oft von Sprachlosigkeit und innerer Lähmung geprägt ist, nicht alleine lassen.

Wenn die Familien mit ihren Kindern den Koffer öffnen, wird ihnen als erstes der Engel Charli auffallen. Der Engel Charli ist eine „Trostpuppe“ und darf in der Familie bleiben. Weiter zu finden ist in dem Koffer ein Begleitheft, in dem komprimiert Sachinformationen zum Thema Trauer bei Kindern zusammengestellt sind und es werden einige Ideen vorgestellt, die helfen können, Trauer auszudrücken und miteinander zu teilen.

Außerdem finden sich viele Bücher in dem Koffer: Für die Kinder sind es Bilderbücher zum Thema „Gefühle“ und Bücher, die zum jeweiligen Todesanlass passen. Für die Eltern gibt es noch Sachbücher zum Umgang mit Tod und Trauer in der Familie.

Wie kommen Betroffene zu dem Trostkoffer?

Der Koffer kann bei der Kolpingsfamilie Ebersberg angefragt werden: www.kolpingsfamilie-ebersberg.de

HEILSAMES ERZÄHLEN: MÄRCHEN, DIE DAS LEBEN DEUTEN – GRENZEN UND ÜBERGÄNGE IM MÄRCHEN (THEMA 1) KOSTBARKEITEN UND ABSCHIEDSGESCHENKE IM MÄRCHEN (THEMA 2)

Heiter und leicht, tiegründig und verspielt. Die Bildsprache im Märchen thematisiert, was Menschen bewegt, berührt und in der persönlichen Entwicklung vorantreibt. Märchenfiguren sind Wandernde zwischen den Welten, kennen das Diesseits und das Jenseits und bauen Brücken für die menschliche Seele. Sterben und Abschiednehmen sind die größten Grenzerfahrungen menschlichen Seins. Märchen machen Mut. Sie stärken bei Aufbruch und Neubeginn und haben die Kraft zur Verwandlung. Entschlossen zeigen sich die Held*innen, die trotz aller Hindernisse, ihre Aufgaben meistern und bestehen.

Märchen und Geschichten können in der Zeit des Übergangs für Sterbende und Trauernde eine große Hilfe, ja heilsam sein. Denn sie sprechen eine universelle Sprache, die über Kulturen und Religionen hinausreicht. Sie sind Bildsprache unserer kollektiven Seele. Sie bringen zum Ausdruck, was uns auf dem Herzen liegt und in der Seele „brennt“.

Aufgrund der finanziellen Unterstützung durch die KEB kann diese Veranstaltung kostenfrei angeboten werden.

TERMINE

**Mi, 25.03.2026, 19.00 – 21.00 Uhr
(Thema 1)**

ORT

**Di, 13.10.2026, 19.00 – 21.00 Uhr
(Thema 2)**

REFERENT*IN

Ebersberg, Haus der Familie,
Heinrich-Vogl-Str. 4

KOSTEN

Gunda Stegen,
Referentin im Fachbereich Kultursensibilität

ANMELDUNG

kostenfrei, Spenden erwünscht

**KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder
www.kbw-ebersberg.de**



SINGEN FÜR DIE SEELE

Zusammen mit der Singleiterin aus Bad Aibling, Frau Christa Schäffer, singen wir einfache Liedverse mit vielen Wiederholungen. Vorkenntnisse brauchen Sie nicht dafür. Und: es gibt keine falschen Töne – es gibt einfach meine Töne.

So entsteht eine Insel der Ruhe und des Kraftschöpfens. Unsere Selbstheilungskräfte aktivieren sich und wir spüren Verbundenheit.

Vielleicht kommt auch Freude auf – lassen Sie sich darauf ein und lassen Sie einfach geschehen, was passiert.

TERMIN	Fr, 20.03.2026, 16.00 – 17.30 Uhr
ORT	Fendsbach Mehrzweckhalle, Fendsbach 1, 85669 Pastetten
REFERENT*IN	Mechthild Ferber-Holzbauer
KOSTEN	kostenfrei, Spenden erwünscht
ANMELDUNG	keine Anmeldung nötig, Rückfragen an Mechthild Ferber-Holzbauer, Seelsorge im EVS, Tel.: 080 94 / 182 361, M.ferber-holzbauer@kjf-muenchen.de

WEIL DAS LEBEN WERTVOLL IST Szenische Lesung für Erwachsene

Wir leben in einem Spannungsfeld aus Freude und Trauer, Hoffnung und Zweifel, Unbeschwertheit und Sorge, Sonnenstunden und Regenmomenten.

Das Leben mutet uns viel zu und manchmal ist es zu viel. Verlust, Trauer und Abschied erzeugen starke Gefühle. Wir können sie nicht ignorieren, doch wenn wir ihnen Raum geben, werden wir entdecken, dass das Leben wertvoll ist und bleibt.

Hoffnungsfroh und lebenstrotzig liest Susanne Ospelkaus aus ihren Büchern und sucht das Miteinander.

TERMIN	Do, 03.12.2026, 19.00 – 21.00 Uhr
ORT	Ebersberg, Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4
REFERENT*IN	Susanne Ospelkaus, freie Autorin, Ergotherapeutin
KOSTEN	7 Euro
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de bis 26.11.2026

NEU

EINZELVERANSTALTUNGEN

SCHMERZEN DER SEELE – EXISTENZIELLES LEID

NEU

„Wenn es einem den Boden unter den Füßen wegzieht,
kann der Wunsch,
das Leben zu verkürzen, groß sein“

CHRISTOPH GRABL,

LEITENDER ARZT IM MOBILEN PALLIATIVTEAM TIROL

Existenzielles Leiden entsteht dadurch, dass die Bedingungen für ein gutes Leben und lebenstragende Inhalte des Daseins verloren gegangen sind. Es gibt gefühlt keine Sicherheit mehr und Menschen kommen an Grenzen, bei denen es oft schwierig ist, sich innerlich aufrecht halten zu können.

Ziel des Seminars ist es, sich mit existenziellem Leid und existenzieller Verzweiflung auseinanderzusetzen und darüber ins Gespräch zu kommen.

Die Referentin Martina Kasper ist Dipl. Sozialpädagogin, Palliativfachkraft, Traumafachberaterin (DeGPT), Trauerbegleiterin, mit Weiterbildung in Würdezentrierter Therapie (Deutsche Gesellschaft für Patientenwürde).

TERMIN	Mi, 06.05.2026, 19.00 – 21.00 Uhr
ORT	Ebersberg, KBW Geschäftsstelle, Pfarrer-Bauer-Str. 5
REFERENT*IN	Martina Kasper, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
KOSTEN	kostenfrei, Spenden erwünscht
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de bis 27.04.2026
	In Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst/KBW

DAS LEIDEN MUSS EIN ENDE HABEN – TODESWÜNSCHE – ASSISTIERTER SUIZID EIN SEMINAR ZU EINEM SENSIBLEN THEMA

NEU

Todeswünsche können auftreten, ohne dass der Wunsch besteht das Leben schneller beenden zu wollen. Nicht mehr leben wollen, weist vielfach darauf hin, nicht mehr in der Art und Weise leben zu wollen, wie es sich aktuell darstellt. Todeswünsche sind nicht mit Suizidalität gleichzusetzen. Todeswünsche können aber erste Anzeichen von Suizidalität und dem Wunsch nach assistiertem Suizid sein.

Ziel des Seminars ist es über das Thema Todeswünsche zu informieren und darüber ins Gespräch zu kommen

Die Referentin Martina Kasper ist Dipl. Sozialpädagogin, Palliativfachkraft, Traumafachberaterin (DeGPT), Trauerbegleiterin, mit Weiterbildung in Würdezentrierter Therapie (Deutsche Gesellschaft für Patientenwürde).

TERMIN	Mi, 30.09.2026, 19.00 – 21.00 Uhr
ORT	Ebersberg, KBW Geschäftsstelle, Pfarrer-Bauer-Str. 5
REFERENT*IN	Martina Kasper, Dipl. Sozialpädagogin (FH)
KOSTEN	kostenfrei, Spenden erwünscht
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de bis 21.09.2026
	In Kooperation mit dem Sozialpsychiatrischen Dienst/KBW

TrauerPoesie

DER TRAUER AUSDRUCK VERLEIHEN
DURCH SCHREIBEN

„Was ich auf dem Herzen habe,
muss heraus und darum schreibe ich.“

LUDWIG VAN BEETHOVEN

Schreiben hat eine heilsame Wirkung. Wer das, was im Herzen und auf der Seele lastet aufschreibt gibt seinen Gefühlen damit einen Ausdruck. Gedanken sortieren sich und in das innere Chaos kommt eine gewisse Ordnung. All das entlastet das schwere Herz und die Seele.

Dieser Workshop lädt Sie ein, mit verschiedenen Schreibmethoden die Welt des Schreibens kennen zu lernen und damit zu experimentieren.

Bitte bringen Sie Papier und Stifte, mit denen Sie gerne schreiben, mit.

TERMIN	Fr, 03.07.2026, 16.00 – 19.00 Uhr
ORT	Ebersberg, Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4
REFERENT*IN	Martina Kasper, Dipl. Sozialpädagogin (FH), Trauerbegleiterin, mit Weiterbildung in Poesie- und Bibliotherapie
KOSTEN	10 Euro
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de bis 22.06.2026

REDEN WIR

ÜBERS STERBEN

AUTORINNENLESUNG MIT
PETRA BARTOLI Y ECKERT



Tod und Sterben gehören zu den wenigen Tabuthemen unserer Gesellschaft. Und dennoch steht fest: Mit dem Tod werden wir früher oder später alle konfrontiert. Als vor einigen Jahren der Vater der Autorin Petra Bartoli y Eckert starb, hat auch sie das Thema Tod kalt erwischt. Ihr blieb nichts anderes übrig, als sich mit Endlichkeit und Abschiednehmen auseinanderzusetzen. Und sie beschloss: Wir müssen reden! Übers Sterben, über den Tod und unseren Umgang damit.

Sie hat sich dafür zu Fuß auf den Weg gemacht – von München bis St. Gallen. Der Münchener Jakobsweg wurde ein Sinnbild für ihre Suche nach Antworten und Erfahrungen rund um den Tod. Am Ende ihres Weges stand fest: Reden über den Tod macht ihn nicht besser oder leichter. Aber es nimmt die Angst, den Schrecken. Und es holt den Tod ins Leben. Dorthin, wo er auch hingehört.

Die Autorin liest aus ihrem Buch. Anschließend besteht die Möglichkeit zum Gespräch.

Die Veranstaltung wird gefördert von der Stiftung „Bayern liest“.

TERMIN	Do, 05.03.2026, 19.00 – 21.00 Uhr
ORT	Ebersberg, Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4
REFERENT*IN	Petra Bartoli y Eckert, Autorin, Begleitung der Veranstaltung: Veronika Stadler, Krankenschwester, Palliativ Care Fachkraft
KOSTEN	7 Euro
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de bis 23.02.2026

DAUERANGEBOTE



1. SAMSTAG IM MONAT, 10.00–12.00 UHR TRAUERTREFF „LICHTBLICK“ GEMEINSAM DER TRAUER BEGEGNEN, SICH AUSTAUSCHEN UND SICH STÄRKEN

Auch wenn Sie im Alltag schon wieder ganz gut funktionieren, braucht die Trauer ihren Platz.

Wir möchten Ihnen mit diesem offenen Angebot einen Raum bieten, wo Sie reden können oder auch nicht, wo Sie Menschen begegnen können, die so wie Sie einen Verlust erlebt haben. Die Treffen werden von Hospizhelfer*innen geleitet und moderiert.

BEGLEITUNG Hospizbegleiterinnen und -begleiter des Christophorus Hospizvereins Ebersberg e.V.
TERMINE	2026: 07.02. 07.03. 04.04. 02.05. 06.06. 04.07. 01.08. 05.09. 10.10. 07.11. 05.12. 2027: 02.01. 06.02.
ORT	Ebersberg, Kath. Jugendstelle, Bahnhofstr. 8
KOSTEN	keine – Spenden willkommen
INFORMATION	Christophorus-Hospizverein e.V., Tel.: 080 92 / 256 985 kontakt@hospizverein-ebersberg.de

1. SAMSTAG IM MONAT, 12.30 UHR TRAUERSTAMMTISCH

Beim regelmäßigen Trauerstammtisch treffen Sie in einer offenen Runde auf andere Menschen, die ebenso einen Angehörigen oder Freund betrauern.

Beim gemeinsamen Mittagessen können Sie sich in lockerer Atmosphäre darüber austauschen, wie andere Trauer erleben und was ihnen geholfen hat, den Weg zurück in den Alltag zu finden. Knüpfen Sie Kontakte oder finden Sie vielleicht sogar neue Freunde.

BEGLEITUNG Hospizbegleiterinnen und -begleiter des Christophorus Hospizvereins Ebersberg e.V.
TERMINE	2026: 07.02. 07.03. 04.04. 02.05. 06.06. 04.07. 01.08. 05.09. 10.10. 07.11. 05.12. 2027: 02.01. 06.02.
ORT	Ebersberg, Kugler Alm, Aßlkofen 4
KOSTEN für Speisen/Getränke müssen selbst getragen werden
INFORMATION	Christophorus-Hospizverein e.V., Tel.: 080 92 / 256 985 kontakt@hospizverein-ebersberg.de

DAUERANGEBOTE



TRAUERTREFFPUNKT GRAFING

Nach dem Verlust eines geliebten Menschen fühlt man sich oft allein mit seinen Gedanken und dem Schmerz. In einem geschützten Rahmen dürfen Sie ganz Sie selbst sein und aussprechen, was Sie empfinden und fühlen, oder einfach nur da sein.

Mit Zuhören, Trost, Inspirationen und Ermutigung sowie dem Aufzeigen neuer Wege biete ich Ihnen Unterstützung, Ihre Trauer anzunehmen, damit die Bewältigung und Heilung beginnen kann.

BEGLEITUNG	Christina Schweiger
TERMINE	Einzeltermine nach persönlicher Vereinbarung
ORT	Grafing, Thomas-Mayr-Str. 4
KOSTEN	keine – Spenden willkommen
ANMELDUNG	Christina Schweiger, Tel.: 0171/430 93 90 oder christina-maria.schweiger@t-online.de

JEDEN LETZTEN SAMSTAG IM MONAT

10.00 – 12.00 UHR

TRAUERTREFF „LICHTBLICK“

GEMEINSAM DER TRAUER BEGEGNEN,
SICH AUSTAUSCHEN UND SICH STÄRKEN

Auch wenn Sie im Alltag schon wieder ganz gut funktionieren, braucht die Trauer ihren Platz.

Wir möchten Ihnen mit diesem offenen Angebot einen Raum bieten, wo Sie reden können oder auch nicht, wo sie Menschen begegnen können, die so wie Sie einen Verlust erlebt haben.

Die Treffen werden von Hospizhelfer*innen geleitet und moderiert.

BEGLEITUNG

Hospizbegleiterinnen und -begleiter des
Christophorus Hospizvereins Ebersberg e.V.

TERMINE

2026: 31.01. | 28.02. | 28.03. | 25.04. |
30.05. | 27.06. | 25.07. | 29.08. | 26.09. |
31.10. | 28.11.26
2027: 30.01. | 27.02.

ORT

Poing, Gemeinderäume, EG, Anzingerstr. 1

KOSTEN

keine – Spenden willkommen

INFORMATION

Christophorus-Hospizverein e.V.,
Tel.: 080 92 / 256 985
kontakt@hospizverein-ebersberg.de

DAUERANGEBOTE

**3. DIENSTAG IM MONAT
19.00 – 20.30 UHR PER ZOOM**

„ONLINE TRAUERN“ FÜR JUNGE ERWACHSENE Ü27

Für junge Erwachsene, die ihre Eltern oder einen Elternteil durch Tod verloren haben, gibt es ein Angebot, sich mit anderen Gleichaltrigen in einem virtuellen Raum regelmäßig zu treffen und sich über den Tod des Elternteils auszutauschen.

Gerade in dieser Lebensphase, wo es um die eigene Zukunftsplanung und die persönliche Entwicklung geht, ist der Tod eines Elternteils ein massiver Einschnitt im Leben eines jungen Menschen und stellt ihn oftmals vor besondere Herausforderungen.

Ein Einstieg ist jederzeit nach einem Kennenlerngespräch, telefonisch bzw. via Zoom, möglich. Die Begleitung und Moderation erfolgt durch die erfahrene Trauerbegleiterin Susanne von Müller.

Der Zugangscode wird nach dem Erstgespräch bei jeder Anmeldung neu mitgeteilt. Die Gruppengröße wird auf max. 6 TN begrenzt.

GESTALTUNG	Susanne von Müller, Heilpraktikerin für Psychotherapie, Trauerbegleiterin (BVT)
KOSTEN	keine – Spenden ans ZAHPV willkommen
ANMELDUNG	ZAHPV, Tel.: 089 / 613 971 70
INFORMATION	www.hospiz-und-palliativ-zentrum.de



2. MITTWOCH IM MONAT, 15.00 – 16.30 UHR TRAUERTREFF IN OBERHACHING

Der Trauertreff richtet sich im Besonderen an berufstätige Trauernde. Er soll ein Ort sein, an dem Trauer sein darf und Sie mit Ihren Fragen, Zweifeln, Hoffnungen und Gefühlen willkommen sind und verstanden werden.

ORT	Oberhaching Der genaue Raum wird bei Anmeldung bekannt gegeben.
KOSTEN	kostenfrei – Spenden willkommen
ANMELDUNG	ZAHPV, Tel.: 089 / 613 971 70 (zu jedem Treffen erforderlich)
INFORMATION	www.hospiz-und-palliativ-zentrum.de zahpv@caritasmuenchen.de

TRAUERANGEBOTE DES ZAHPV

Zentrum für Ambulante Hospiz- und PalliativVersorgung
München Land, Stadtrand und Landkreis Ebersberg

**Bitte auf der Homepage informieren:
www.hospiz-und-palliativ-zentrum.de/de/de/veranstaltungen**



BERGTOUREN

TOUREN FÜR TRAUERnde ZWISCHEN 40 UND 60 JAHREN

Sie haben einen lieben Menschen verloren? Sie möchten Menschen mit ähnlichen Erfahrungen treffen? Sie haben Lust auf Natur und Berg? Sie trauen sich eine Tour zwischen 600 und 1.000 Höhenmeter und einer Gesamtgehzeit von bis zu 6 Stunden zu? Sie sind etwa zwischen 40 und 60 Jahre alt?

Wir laden Sie ein, sich mit uns zusammen auf den Weg zu machen. Im gemeinsamen Unterwegssein möchten wir mit Ihnen ein paar Lichtblicke und schöne Erlebnisse sammeln.

BEGLEITUNG Andreas Heilmann,
Andrea Scheller

**TERMINE UND
INFORMATIONEN** Tel. 0163 / 132 56 77
(Andrea Scheller)

Die Wanderungen finden in Kooperation mit dem Christophorus Hospiz-Verein Ebersberg e.V. statt.

LEBEN BIS ZULETZT

INFOTAG ZUM THEMA STERBEN UND TOD

Obwohl das Thema Sterben und Tod in den Medien allgegenwärtig ist, verdrängen wir es aus unserem realen Leben. Wir sind hilflos, wenn die Grenzen des Lebens spürbar werden. Studien zufolge möchten Menschen am liebsten zuhause versterben, allerdings trauen sich die Angehörigen oftmals die Begleitung eines Sterbenden nicht zu.

Wir sollten dem Thema Tod und Sterben einen Platz geben! Dieser Tag bietet die Möglichkeit sich der Thematik anzunähern:

- Was verändert sich zwischen Menschen auf der persönlichen und psycho-sozialen Ebene, wenn ein Angehöriger sterbenskrank ist?
- Was passiert auf pflegerisch-medizinischer Ebene?
- Welche Unterstützung gibt es da eigentlich?
- Was kann ich tun, um möglichst selbstbestimmt bis zum Ende zu leben?

Dieser Kurs möchte auf diese und ähnliche Aspekte eingehen und Ihnen möglichst viel Basiswissen über Palliativversorgung vermitteln. Dazu haben wir Referentinnen aus den Bereichen Ambulante Hospizarbeit, Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung (SAPV), Palliativstation Krankenhaus Ebersberg, Hospizinsel Glonn und zum Thema Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht eingeladen.

BEGLEITUNG	Birgit Deppe.Opitz und Barbara Grusz, Christophorus-Hospizverein
TERMIN	Sa, 26.09.2026, 10.00 – 16.30 Uhr
ORT	Ebersberg, Christophorus Hospizverein, Ignaz-Perner-Str. 9
KOSTEN	40 Euro, inklusive Getränke und Brotzeit
INFORMATION	Christophorus-Hospizverein e.V., Tel.: 080 92 / 256 985 kontakt@hospizverein-ebersberg.de
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de bis 17.09.2026

GRUPPENANGEBOTE

Nach dem Tod eines geliebten Menschen stehen wir oft vor großen Herausforderungen und zum Schmerz über den Verlust kommen Gefühle wie Angst, Einsamkeit, Wut und Hilflosigkeit hinzu. Wie wir mit unseren Gefühlen, Eindrücken und Erinnerungen umgehen und wie wir unser Leben wieder sortieren können, sind Fragen, denen wir uns in Gruppen stellen können.

Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.

St. Wolfgang-Platz 9, 81669 München,
Tel.: 089/480 88 990

Trauerangebote für Eltern

Gruppe für trauernde Eltern, www.ve-muenchen.de

Trauerangebote für Geschwister

- Gruppe für trauernde Geschwister bei Tod eines Geschwisterkindes
- Gruppe für trauernde, erwachsene Geschwister bei Tod eines Geschwisterteils, <https://trauernde-geschwister-muenchen.de>

Nicolaidis YoungWings Stiftung

Regerstr. 30, 81541 München
Tel.: 089/248 83 78-0, www.nicolaidis-youngwings.de

• nach dem frühen Tod eines Elternteils

Trauergruppen U9, U12, U18, U28, offene Angebote U28

• nach dem Tod des Lebenspartners

Trauergruppe U50, Trauergruppe +/-30, Männertreff, Verlust in der Schwangerschaft

• Onlineberatungsstelle

für trauernde Jugendliche und junge Erwachsene von 12 – 27 Jahren, www.youngwings.de

Johanniter-Zentrum für trauernde Kinder, Lacrima

Perlacher Str. 21, 81539 München
Tel.: 089/124 73 44-11, www.johanniter-lacrima.de

• Trauergruppen für Kinder von 6 – 12 Jahren

• Trauergruppen für Jugendliche von 13 – 18 Jahren

• Trauergruppen für junge Erwachsene von 18 – 27 Jahren

Johanniter-Zentrum für trauernde Kinder, Lacrima

Schmerbeckstr. 10, 83512 Wasserburg/Inn
Tel.: 0174/214 61 89, www.johanniter-lacrima.de

• Trauergruppen für Kinder von 6 – 12 Jahren

• Trauergruppen für Jugendliche von 13 – 18 Jahren

DIE ARCHE Suizidprävention und Hilfe in Lebenskrisen e.V.

Saarstr. 5, 80797 München,
Tel.: 089/334 041, www.die-arche.de

• Trauergruppe für Menschen, die jemanden durch Suizid verloren haben

FORTBILDUNG

GRUNDSEMINAR HOSPIZ

UMGANG MIT STERBEN, TOD UND TRAUER

Dieses Grundseminar bietet Raum für eine Auseinandersetzung mit Sterben, Tod und Trauer. Es steht grundsätzlich allen Interessierten offen. Es ist Voraussetzung für die Teilnahme an einem Aufbaukurs, der zur ehrenamtlichen Mitarbeit in der Hospizarbeit qualifiziert.

Wir werden uns beschäftigen mit

- der eigenen Einstellung zu Krankheit, Sterben und Tod (Biographiearbeit)
- der Kommunikation mit Sterbenden
- den Möglichkeiten der Hospiz- und Palliativbetreuung
- der Trauer und der Möglichkeit des Trostes
- der ehrenamtlichen Hospizarbeit im Landkreis Ebersberg

Das Einführungsseminar setzt psychische Stabilität voraus. Teilnahme am gesamten Wochenende ist Voraussetzung. Wir arbeiten in Gruppen- und Einzelgesprächen und mit kreativen Methoden.

Weitere Infos erhalten Sie direkt beim
Christophorus Hospiz-Verein Ebersberg,
Ignaz-Perner-Str. 9, 85560 Ebersberg
Tel.: 080 92/25 69 85, kontakt@hospizverein-ebersberg.de

TERMINE

- **Frühjahr: Fr, 17.04., 16.00 – 21.00 Uhr, Sa, 18.04., 10.00 – 18.00 Uhr und So, 19.04.2026, 10.00 – 13.00 Uhr**
- **Herbst: Fr, 18.09., 16.00 – 21.00 Uhr, Sa, 19.09., 10.00 – 18.00 Uhr und So, 20.09.2026, 10.00 – 13.00 Uhr**

ORT

Ebersberg – Christophorus-Hospizverein,
Ignaz-Perner-Str. 9

REFERENT*IN

Birgit Deppe-Opitz, Dipl.-Theologin, Supervisorin, Integrative Gestalttherapie (FPI), Koordinatorin des CHV Ebersberg
Sylvia Wammetsberger, Trauerbegleiterin

KOSTEN

80 Euro

ANMELDUNG

KBW Ebersberg, Tel.: 080 92/ 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de



TRAUER UND LÖSUNGSORIENTIERTES BEGLEITEN – WIE PASST DAS ZUSAMMEN? FORTBILDUNG FÜR BERATER*INNEN UND PÄD. FACHKRÄFTE

Trauer lässt sich nicht lösen. Wie passt dann ein lösungsorientierter Ansatz in die Beratung von trauernden Klienten? In dieser Fortbildung wird es darum gehen:

- Wie wir als Beratende in einer ressourcen- und lösungsorientierten Haltung mit Trauernden arbeiten können.
- Welche Bilder von Trauer für unsere Haltung und für die Arbeit mit Klienten hilfreich sein können.
- Welche Aspekte und Gefühle in der Trauer noch stecken außer Schmerz und Traurigkeit.
- Wie wir selbst Berührungsängste ablegen und als professionelle Begleitpersonen wirken können.

TERMIN	Di, 21.04.2026, 9.00 – 13.00 Uhr
ORT	Ebersberg, Haus der Familie, Heinrich-Vogl-Str. 4
REFERENTIN	Daniela Nuber-Fischer, GfG-Familienbegleiterin® für Themen nach der Geburt, Systemische Beraterin und Trauerbegleiterin für Sterneneltern
KOSTEN	Teilnahmegebühr 85 Euro
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de bis 06.04.2026

NUR EIN HAUCH VON LEBEN – UMGANG MIT ELTERN BEI STILLER GEBURT UND FEHLGEBURT FORTBILDUNG FÜR FACHPERSONAL

Wenn Eltern einen Verlust in der Schwangerschaft oder rund um die Geburt erleben müssen, ist eine gute Begleitung und Betreuung durch das Fachpersonal in Praxis, Klinik und Geburthilfe von großer Bedeutung für einen guten Trauerprozess. Im Umgang mit trauernden Eltern gibt es keine Pauschalanleitung. So individuell wie jeder Mensch eben ist, so individuell ist auch die Trauerbewältigung. Und doch gibt es einige Punkte, die im Umgang mit trauernden Sterneneltern wichtig sind.

In dieser Online-Fortbildung wollen wir aktuelles Wissen zu rechtlichen Fragen vermitteln, Hilfestellung im Umgang mit den Eltern geben, Berührungsängste abbauen und ganz offen alle Fragen beantworten, die im Raum stehen. Wir gehen in dieser Schulung darauf ein, wie eine stille Geburt vorbereitet werden kann, wie sie begleitet werden kann und was für die Eltern im Wochenbett und Trauerprozess wichtig ist.

Die Fortbildungsveranstaltung ist mit Computer-Pausen und Lockerungsübungen geplant.

TERMINE	Do, 29.10.2026, 9.00 – 14.00 Uhr Fr, 30.10.2026, 9.00 – 14.00 Uhr
ORT	online via Zoom
REFERENTIN	Daniela Nuber-Fischer, GfG-Familienbegleiterin® für Themen nach der Geburt, Systemische Beraterin und Trauerbegleiterin für Sterneneltern
KOSTEN	170 Euro
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de bis 05.10.2026

FORTBILDUNG

VERLUST UND TRAUER IN SCHULEN UND VEREINEN

WORKSHOP FÜR LEHRKRÄFTE ALLER SCHULARTEN UND EHRENAMTLICHE IN VEREINEN

Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt bei jedem von uns Leere und Trauer. Aber wie verhält man sich als Lehrkraft, Pädagog*in oder Trainer*in, wenn ein Kind diese Trauer mit in den Unterricht/ins Training nimmt? Sollen diese Gefühle denn überhaupt Platz im Schulalltag und Vereinsleben haben? Trauert Leon, 8 Jahre, anders um seinen verstorbenen Bruder als Julia, 16 Jahre, um die an Krebs verstorbene Mutter? Wie kommuniziert man mit Eltern, Kindern und Mitschüler*innen angemessen?

Diesen Fragen wollen wir uns widmen und dabei kindliche Trauer in den unterschiedlichen Entwicklungsstadien genauer ansehen. Welche Bedeutung hat die Erfahrung von Trauersituationen in der Kindheit auf das spätere Leben?

Anhand von Praxisbeispielen zeigen wir Möglichkeiten auf, mit den Themen Tod und Trauer in Schulen und Vereinen umzugehen.

TERMIN	Di, 12.02.2026, 15.00 – 18.00 Uhr
ORT	Ebersberg, KBW-Geschäftsstelle, Pfarrer-Bauer-Str. 5
REFERENT*IN	Sylvia Wammetsberger, Trauerbegleiterin Bärbel Limmer, Hospizbegleiterin
KOSTEN	48 Euro
ANMELDUNG	KBW Ebersberg, Tel.: 080 92 / 850 790 oder www.kbw-ebersberg.de

HILFREICHE ADRESSEN

Telefonseelsorge

Katholisch: 0800/111 02 22, Evangelisch: 0800/111 01 11

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Caritas-Zentrum Ebersberg
Bahnhofstraße 1, 85567 Grafing, Tel.: 080 92 / 232 41 - 30

Christophorus Hospizverein im Landkreis Ebersberg e.V.

Ignaz-Perner-Straße 9, 85560 Ebersberg
Tel.: 080 92 / 256 985, kontakt@hospizverein-ebersberg.de,
www.hospizverein-ebersberg.de

Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising

Sieghartstr. 27, 85560 Ebersberg
Tel.: 080 92 / 222 18, www.eheberatung-oberbayern.de

Franz Ganslmaier

Heilpraktiker für Psychotherapie, Fachkraft für Trauerhilfe,
Erlebnispädagoge und Entspannungstherapeut
Paulhuberweg 4, 85560 Ebersberg
Dunsernstr. 3, 83562 Rechtmehring
Tel.: 0170 / 203 22 21, praxis@ganslmaier.de
www.ganslmaier-therapie.de

Sozialpsychiatrische Dienste Ebersberg

Sieghartstraße 21, 85560 Ebersberg, Tel.: 080 92 / 85 33 80,
spdi-ebersberg@diakonie-muc-obb.de

Daniela Nuber-Fischer

Beratung / Begleitung von Eltern von Sternenkindern
GfG®-Familienbegleiterin für Rückbildung / Neufindung
daniela.nuber-fischer@sternenelternbegleiten.de

Christina Schweiger

Trauerbegleiterin und Hospizhelferin
Thomas-Mayr-Str. 4, 85569 Grafing, Tel.: 0171 / 430 93 90,
christina-maria.schweiger@t-online.de

SPEZIELL FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Lacrima, Zentrum für trauernde Kinder

München: Tel.: 089/124 73 44 - 11
Rosenheim: Tel.: 0174/214 61 89, www.johanniter.de/lacrima

Nicolaidis YoungWings Stiftung

Regerstr. 30, 81541 München
Tel.: 089 / 248 83 78 - 0, www.youngwings.de

NETZWERKPARTNER*INNEN

- Caritas-Zentrum Ebersberg
- Christophorus Hospizverein im Landkreis Ebersberg e.V.
- Ehe-, Familien- und Lebensberatung der Erzdiözese München und Freising – Landkreisstelle Ebersberg
- Dietrich-Bonhoeffer-Akademie – Evangelisches Bildungswerk gGmbH
- Katholisches Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
- Kreisklinik Ebersberg
- Pfarreien im Dekanat Ebersberg
- Einrichtungsverbund Steinhöring
- Sozialpsychiatrische Dienste Ebersberg
- Verwaiste Eltern und trauernde Geschwister München e.V.
- Zentrum für Ambulante Hospiz- und PalliativVersorgung München Land, Strand und Landkreis Ebersberg

Das Netzwerk Trauer finanziert sich in der Regel durch die Einnahmen aus Teilnahmegebühren.

Um diese gering zu halten, bitten wir um Spenden!

Kath. Kreisbildungswerk Ebersberg e.V.
IBAN: DE69 7025 0150 0000 0501 20
Verwendungszweck – „Spende für NW Trauer“

IMPRESSUM

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Sedlmeier und Andrea Splitt-Fischer
Gestaltung: design wirkt, München
Druck: Flyeralarm, Auflage: 2.000 Exemplare

Bildnachweis: Umschlag: Fotolia/vancav; S. 3: Fotolia/Tanja;
S. 4: Kerstin Bockler; S. 12: pixabay; S. 13: istock/PPAMPic-
ture; S. 14: istock/PeopleImages, S. 17: iStock/Rawpixel; S. 18:
pixabay; S. 22: iStock/Hispanolistic

